

Ressort: Technik

Zeitung: Britischer Geheimdienst soll G20-Gipfel ausspioniert haben

London, 17.06.2013, 09:44 Uhr

GDN - Der britische Geheimdienst Government Communications Headquarters (GCHQ) soll im Jahr 2009 ausländische Diplomaten bei zwei G20-Gipfeln abgehört haben. Laut einem Bericht der britischen Tageszeitung "The Guardian" soll der Whistleblower Edward Snowden, der den "Prism"-Skandal publik gemacht hatte, der Zeitung Dokumente gezeigt haben, die beweisen sollen, dass während der G20-Treffen mehrere Smartphones der Delegierten gehackt und einige Diplomaten sogar in vom GCHQ, dem britischen Pendant zum US-Geheimdienst NSA, präparierte Internetcafés gelockt wurden.

So soll der E-Mailverkehr der Diplomaten mitgeschnitten worden sein. Explizit sollen in den Dokumenten Südafrika und die Türkei als Ziele der Spähattacken genannt worden sein. Grund für die Spionage sei eine Sicherung von Vorteilen in den G20-Treffen, heißt es in dem Bericht. Die Operation habe mindestens sechs Monate lang andauert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16011/zeitung-britischer-geheimdienst-soll-g20-gipfel-ausspioniert-haben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com